

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Lehrplan für das Schuljahr Oötern 1861 bis dahin 1862.

a) Allgemeiner Lehrplan.

Fächer.	G. I.	G. II.	G. III.	G. IV.	R. I.	R. II.	R. III.	R. IV.	Va.	Vb.	VI.
Deutsch.	3	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3
Lateinisch.	8	10	10	10	3	4	5	6	9	9	9
Griechisch.	6	6	6	4	—	—	—	—	—	—	—
Hebräisch.	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Französisch.	2	2	2	2	4	4	4	5	3	3	—
Englisch.	—	—	—	—	3	3	4	—	—	—	—
Religion (evang.)	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3
Religion (kath.)	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3
Mathematik.	4	5	3	2	5	5	5	4	—	—	—
Rechnen.	—	—	—	1	—	—	1	2	3	3	4
Physik.	2	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—
Naturkunde.	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Chemie.	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Geschichte.	3	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—
Geographie.	—	1	1	1	1	1	2	1	2	2	2
Zeichnen*).	—	—	—	2	3	2	2	2	2	2	2
Schreiben.	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3	3
Singen.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2

*) An den Zeichenstunden der Realklassen nahmen auch einzelne Schüler von Gymn. I., II. und III. Theil.

b) Vertheilung der Fächer auf die einzelnen Lehrer.

	G. I.	G. II.	G. III.	G. IV.	R. I.	R. II.	R. III.	R. IV.	V ^a .	V ^b .	VI.
Prof. Dr. Hildebrand, Director. Ordinar. von G. I.	8 St. Lat. 3 St. Deutsch.				1 St. Lat.						
Prorect. Dr. Böhme, 1. Oberlehrer. Ordinar. von G. II.	6 St. Gr. 2 St. Franz.	8 St. Lat. 2 St. Deutsch.			2 St. Lat.						
Boigt, 2. Oberlehrer. Ordinar. von R. I.					6 St. Naturf. 5 St. Math. 2 St. Gesch.	2 St. Gesch.	5 St. Math.				
Dr. Gröning, 3. Oberlehrer.	4 St. M. 2 St. Ph.	5 St. Math.		1 St. Rechnen.							
Dr. Junghans, 4. Oberlehrer. Ordinar. von R. II.					3 St. Dtsch. 1 St. Geogr. 2 St. Religion.	5 St. Math. 6 St. Nat. 3 St. Dtsch.					
Barnhagen, 5. Oberlehrer. Ordinar. von G. IV.	2 St. Hebr.	2 St. Hebr.		8 St. Lat. 2 St. Dtsch. 4 St. Grch. 2 St. Math.							
Schramm, 6. Oberlehrer. Ordinar. von R. III.					3 St. Engl. 4 St. Franz.	3 St. Engl. 1 St. Geogr.	4 St. Engl. 5 St. Lat.				
Dr. Ratorp, 1. ordentl. Lehrer. Ordinar. von G. III.	3 St. Gesch.	2 St. Gesch. 1 St. Geogr.	8 St. Lat. 6 St. Gr. 2 St. Dtsch.								
Wex, 2. ordentl. Lehrer. Ordinar. von V ^a .			3 St. Math. 1 Geogr. 2 Naturf.	2 St. Nat.					9 St. Lat. 3 St. Dtsch. 2 St. Nat.		
Kadebohd, 3. ordentl. Lehrer.		2 St. Lat. 6 St. Gr. 2 St. Frz.				4 St. Frnz. 4 St. Lat.	2 St. Gesch. 2 St. Geogr.				
vacat. prov. Sachs. Ordinar. von V ^b .							3 St. Deutsch.		3 St. Religion. 9 St. Lat. 3 St. Dtsch. 2 St. Geographie.		2 St. Geogr.
Kofohl, 5. ordentl. Lehrer. Ordinar. von R. IV.				2 St. Zeichnen.	3 St. Zeichnen.	5 St. Zeichnen comb. mit R. I.	1 St. Rechnen.	3 St. Dtsch. 2 St. Gesch. 2 St. Rechn. 2 St. Zchn.		3 St. Rechnen. 2 St. Zeichnen.	2 St. Zeichnen.
Mosebach, 6. ordentl. Lehrer. Ordinar. von VI.				1 St. Singen.				1 St. Sing. comb. mit G. IV.		3 St. Schreiben. 1 St. Singen.	9 St. Lat. 3 St. Dtsch. 2 St. Sing. 3 St. Schrb
Bode, 1. wiss. Hilfslehrer.				1 St. Geogr.				3 St. Math. 2 St. Nat. 1 St. Geogr. cb. mit G. IV. 5 St. Frnz.			4 St. Rechnen. 2 St. Naturf.
Schmidt, 2. wiss. Hilfslehrer.			2 St. Lat. 2 St. Frz. 2 St. Gesch.	2 St. Lat. 2 St. Gesch. 2 St. Frnz.				6 St. Lat.		3 St. Französisch.	3 St. Rel.
Bräumer, evang. Pfarrer.	2 St. Rel.	2 St. Rel.	2 St. Rel.								
Köhler, evang. Pfarrer.				2 St. Rel.			2 St. Rel.	2 St. Rel.			
Probst Wiemann, lath. Pfarrer.	2 St. Rel.				2 St. Religion comb. mit G. I.						
Kaplan Schulte.		2 St. Rel.	2 St. Rel.					cb. G. III.			
Kaplan Goebde.				2 St. Rel.				cb. G. IV.		3 St. Religion.	

C) Specieller Lehr-Plan.

Gymnasial-Prima.

Ordinarius Director Hildebrand.

1) Sprachen. Deutsch 3 St. Lectüre und Erklärung von Schiller's Wallenstein und Lessing's Laokoon 1 St.; Literaturgeschichte von 1648 bis jetzt 1 St.; freie Vorträge und Durchnahme der Zwöchentlichen Aufsätze; 1 St. der Ordinarius. Latein 8 St. Cic. pro Sextio u. Verr. IV. u. V. 4 St. Horat. Od. u. Epod. (mit Auswahl) 2 St.; Grammatik (Syntax. ornat. und Repetitionen), Durchnahme der wöchentlichen Exercitien und Zwöchentlichen Arbeiten, 1 St.; Extemporalia und metrische Uebungen 1 St. der Ordinarius. Griechisch 6 St. Thucyd. u. Demosthen. Olynth 3 St. Soph. Antig. u. Homer. II. 2 St.; Durchnahme der 14tägigen Exercitien, Extemporal. und Grammatik 1 St. Böhm. Französisch 2 St. Lectüre aus Herrig la France littéraire 1 St.; Durchnahme der 14tägigen Exercitien, Extemporalien und Grammatik 1 St. Böhm. Hebräisch 2 St. historische Schriften des A. T., Formenlehre, Leseübungen und Exercitien. Barmhagen.

2) Wissenschaften. Religion (evangel.) 2 St. Lectüre des Ev. Matth. 1 St. Glaubenslehre 1 St. Prümmer. Religion (kathol.) 2 St. Glaubenslehre nach Martin's Religionshandb. Wiemann. Mathematik 4 St. Trigonometrie, Logarithm., arithmetische und geometrische Progressionen, Zins- und Rentenrechnung und allgemeine Repetitionen. Ordnung. Physik. Aerostatik, Akustik, Magnetismus und Electricität. Ordnung. Geschichte. 3 Stunden. Das Mittelalter. Ratorp.

Gymnasial-Secunda.

Ordinarius Prorector Böhm.

1) Sprachen. Deutsch 2 St. „Hermann und Dorothea“ aus Viehoff's Handbuch der deutschen Nationallitteratur; Wilhelm Tell von Schiller. 1 St. Freie Vorträge und Durchnahme der Aufsätze 1 St. der Ordinarius.

Latein 10 St. Cicero in Catilinam (d. beiden ersten Reden) im S.-S.; Livius IV. im W.-S. 3 St. Cursorische Lectüre von Caes. de bell. civ. I., II. und ein Theil von III. 1 St.; zum Privatstudium Cicero's 3. und 4. Rede gegen Catilina; Syntax, 1 St. Metrische Uebungen nach Fiedler, 1 St. Extemporalien 1 St. Durchnahme der Exercitien und Aufsätze 1 St. der Ordinarius. Virgil. Aen. V. und VI., S.-S. der Ordinarius. W.-S. Kadebold.

Griechisch 6 St. Xenoph. Memor. im S.-S., 2 St.; Herod. VII., 1—18 IX., 28—48 im W.-S., 3 St. Cursorische Lectüre von Xenoph. Anab. und Exercitien 1 St. Grammatik, Declination, Conjugation, Casuslehre nach Buttman und d. unregelmäßigen Verba, nebst Extemporalien nach Böhm's Uebungsbuch (Letzteres bis Herbst.) 1 St. S.-S. Jenner, W.-S. Kadebold. Homeri Odys. X.—XIII. 2 St. S.-S. der Ordinarius. W.-S. Kadebold.

Französisch 2 St. Lectüre aus Herrig's la France littéraire 1 St. Grammatik nach Plöy, die Formenlehre des Substantiv's, Adjectiv's und Adverbs, das Zahlwort, die Präposition, die Zeiten und Modi 1 St.; Exercitien und Extemporalien S.-S. Jenner, W.-S. Kadebold.

Hebräisch 2 St. Lehre vom Verbum, Gesenius Lesebuch, „die Genesis.“ Barmhagen.

2) Wissenschaften. Religion (evang.) Act. Apost. c. 18—23. Anfänge der Geschichte der christl. Kirche. S.-S. Kerlen. Die Geschichte des jüdischen Volkes W.-S. Prümmer (Religion (kathol.) die Lehre von der Gnade, den heil. Sacramenten im Allgemeinen, Taufe, Firmung, Altarsacrament und Buße im Besonderen. Schulte.

Mathematik 5 St. Berechnung ebener Figuren und Proportionalität der Linien am Kreise,

Anwendung der Arithmetik auf Geometrie. Arithmetik incl. der allgemeinen Potenzen- und Wurzel-Rechnung Gröning. Geschichte 2 St. Römische Geschichte. Ratorp. Geographie 1 St. Italien, Frankreich, England, Schottland, Irland. Ratorp.

Gymnasial-Tertia.

Ordinarius Dr. Ratorp.

1) Sprachen. Deutsch 2 St. Lectüre und Erklärung von Musterstücken aus dem Bremer Lesebuch 2. Theil 2—3 wöchentliche Aufsätze. Uebungen im mündlichen Vortrag. Der Ordinarius. Latein 10 St. Lectüre: Caesar. de Bell. Gall. lib. V. VI. 3 St. Grammatik. Lehre vom Nominativ, Dativ und Accusativ nach Zumpt 1 St. Extemporalien 1 St. Wöchentliche Exercitien 1 St. Metrik 1 St. Curforische Lectüre: Curtii lib VI und VII. 1 St. Der Ordinarius. Ovid. Metamorph. 2 St. im S.-S. Ratorp im W.-S. Schmidt. Griechisch. Formenlehre 1 St. Xenophon. Anab. lib. III. 2 St. Homer. Odyss. lib. VII. 2 St. Wöchentliche Exercitien 1 St. der Ordinarius. Französisch 2 St. Grammatik: Plöz, II. Theil Lektion 1 bis 28. Lectüre: Auswahl nach der Chrestomathie von Plöz, 14tägige Exercitien. S.-S. Bode, W.-S. Schmidt.

2) Wissenschaften. Religion (evang.) 2 St. Einübung von 20 Kirchenliedern nebst Erklärung. Wiederholung der biblischen Geschichte des alten und neuen Testaments und Kirchenlehre nach Karbach bis zum dritten Hauptstücke. Prümer. Religion (kathol.) die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln, Erklärung des apost. Glaubensbekennt. Schulte. Mathematik 3 St. Planimetrie, Kreislehre, geometrische Proportionen und Proportionalität gerader Linien. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Verz. Naturkunde. Botanik, Linné'sche System. Voigt. Zoologie, Systematik, Säugethiere W.-S. Verz. Geschichte. Deutsche Geschichte des Mittelalters 2 St. S.-S. Jenner, W.-S. Schmidt. Geographie. Topische Geographie von Deutschland S.-S. Jenner, W.-S. Politische Geographie von Süddeutschland 1 St. Verz.

Gymnasial-Quarta.

Ordinarius Barnhagen.

1) Sprachen. Deutsch 2 St. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satz. Lesen aus dem Bremer Lesebuche 1. Th. Declamiren, 14tägige Aufsätze. Der Ordinarius. Latein 10 St. Cornel. Nep. von Dion bis Timoleon 4 St. Wiederholung der Formenlehre 1 St.; Grammatik: Syntag der Casus, die Conjunctionen und die Participialconstruction nach Scheele, 2 St.; Extemporalien und wöchentliche Exercitien, 1 St. Der Ordinarius. Phaedr. Fab. 2 St., S.-S. der Ordinarius, W.-S. Schmidt. Griechisch 4 St. Die ganze Formenlehre bis zu den Verb. contract. Uebungsstücke aus dem Griechischen und in's Griechische nach Schmidt; wöchentliche Exercitien und Paradigmata. Der Ordinarius. Französisch 2 St. Französische Grammatik und Lectüre nach Plöz Elementarbuch von Lect. 48 bis aus. S.-S. Bode, W.-S. Schmidt.

2) Wissenschaften. Religion (evang.) 2 St. Katechismuslehre und Bibelfunde. Im S.-S. Kerlen, im W.-S. Köhler. Religion (kathol.) Die Lehre von den heiligen Sacramenten und vom Gebete; Begriff, Gegenstand und Quellen des Glaubens. Goedde. Mathematik Planimetrie nach Rambly § 1—82. Der Ordinarius. Rechnen 1 St. Decimalbrüche und angewandte Proportionslehre. Gröning. Naturkunde 2 St. S.-S. Botanik, Charakterisirung einheimischer Genera, W.-S. Zoologie. Verz. Geschichte 2 St. Griechische und römische Geschichte. S.-S. Kofohl, W.-S. Schmidt. Geographie 1 St. Politische Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien. 1 St. Bode.

3) Fertigkeiten. Zeichnen 2 St. Kokohl. Singen 1 St. Singübungen nach Bönicke II. Theil und Einübung von Choral-Melodien. Mosebach.

Quinta A.

Ordinarius Wex.

1) Sprachen. Deutsch 3 St. Grammatik: Declination und Conjugation. Erklärung des zusammengesetzten Satzes. Lectüre: Wackernagel's Lesebuch 2. Th. Declamiren. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Wex. Latein 9 St. Grammatik: Die unregelmäßige Formenlehre. Gebrauch der Casus nach Scheele 1. und 2. Th. 1 wöchentliche Arbeit. Französisch 3 St. nach Plöz Elementar-buche § 1-53. 1 wöchentliche Arbeit. S.-S. Bode, W.-S. Schmidt.

2) Wissenschaften. Religion 3 St. Biblische Geschichte des N. T. (für die Evangelischen) S.-S. Bode, W.-S. Sachs. (Für die Kathol.) Die Lehre von den hl. Sakramenten und vom Gebete. Bibl. Geschichte des N. T. Goedde. Rechnen 3 St. Bruchlehre. Praktische Uebungen nach Fölsing Th. 1. S.-S. Wex, W.-S. Kokohl. Naturkunde 2 St. S.-S. Botanik. Beschreibung einheimischer Species. W.-S. Zoologie. Wex. Geographie. Drographie und Hydrographie von Europa. S.-S. Wex, W.-S. Sachs.

3) Fertigkeiten. Zeichnen 2 St. Zeichnen gerad- und bogenliniger Figuren und Gegenstände, wie Möbel, Ornamente u. s. w. Geometrische und perspektivische Anschauung und Darstellung von Linien, Winkeln und Figuren aus Eisendraht. Kokohl. Schreiben 3 St. Uebungen nach der Tactirmethode. Mosebach. Singen 1 St. Uebungen nach Bönicke Th. 1. Einübung der gebräuchlichsten Choral-melodien. Mosebach.

Quinta B.

Ordinarius Sachs.

1) Sprachen. Deutsch 3 St. Dasselbe Pensum wie Quinta A. Latein 9 St. Wie Quinta A. Der Ordinarius.

In den übrigen Lektionen sind die beiden Coetus combinirt.

Sexta.

Ordinarius Mosebach.

1) Sprachen. Deutsch 3 St. Lesen und Besprechen von Stücken aus Wackernagel's deutschem Lesebuche Th. 1; die Lehre vom einfachen Satze, schriftliche und mündliche Uebung in Rechtschreibung und Interpunction, Auswendiglernen poetischer und prosaischer Stücke, Declamationsübungen; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Der Ordinarius. Latein 9 St. Einübung der ganzen regelmäßigen Formenlehre und Uebung im Uebersetzen nach Scheele; wöchentliche Exercitien. Der Ordinarius.

2) Wissenschaften. Religion 3 St. Biblische Geschichte des N. T., Auswendiglernen von Kirchenliedern und Bibelsprüchen (für die evang. Schüler) der Ordinarius, im W.-S. Schmidt; (für die kathol. Schüler) combinirt mit V. Rechnen 4 St. die 4 gemeinen Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen; Bruchrechnung. Im S.-S. Kokohl, im W.-S. Bode. Naturkunde 2 St. Beschreibung einheimischer Individuen aus dem Thier- und Pflanzenreiche. Bode. Geographie 2 St. Drographie und Hydrographie der außereuropäischen Erdtheile, im S.-S. Bode im W.-S. Sachs.

3) Fertigkeiten. Zeichnen 2 St. Zeichnen gerader Linien, der Winkel und Figuren nach

mündlichem Vortrage, nach Wandtafeln und Modellen. Kokohl. Schreiben 3 St. Uebungen nach der Tactirmethode. Singen 2 St. Treffübungen und Einübung der gebräuchlichsten Choralmelodien und einstimmigen Lieder nach Erk. Der Ordinarius.

Die Realklassen.

Real-Prima.

Ordinarius Voigt.

1) **Sprachen.** Deutsch 3 St. Lectüre von Schillers Jungfrau von Orleans. Literaturgeschichte von den ältesten Zeiten bis 1525. Einzelne Kapitel der Metrik und Poetik. Durchnahme der wöchentlichen Arbeiten und freie Vorträge. S.-S. Hildebrand, W.-S. Junghans. Lateinisch 3 St. Cic. or. in Cat. II. und III. Repetition einzelner Abschnitte der Grammatik 2 St. S.-S. Hildebrand, W.-S. Böhm. Virg. Aen. II. VI. Durchnahme der Quantitätsregeln 1 St. Hildebrand. Französisch. Im S. 3 St., im W. 4 St. Lectüre aus Herrig u. Burguy's la France littéraire und Uebungen im Sprechen 2 St. Grammatik nach Plöy II. Wiederholung in französischer Sprache. Wöchentliche Exercit. Alle 4 Wochen ein Aufsatz 2 St. Schramm. Englisch 3 St. Lectüre aus Herrig's British classical authors nebst Uebungen im Sprechen 2 St. Grammatik nach Fölsing's Lehrbuch II. 1 St. Alle 14 Tage ein Exercitium und alle 4 Wochen ein Aufsatz. Schramm.

2) **Wissenschaften.** Religion 2 St. combinirt mit R. II. (für die evangel.) Ausgewählte Abschnitte der Kirchengeschichte und Glaubenslehre, Sprüche und Bekenntniß, Kirchenlieder. Junghans. (für die kathol.) combinirt mit G. I. Wiemann. Mathematik 5 St. Repetition der gesammten Planimetrie, Trigonometrie, Maxima und Minima. Uebungen im Auflösen dahin gehöriger Aufgaben. Die Lehre von den Logarithmen, mathematischen und geometrischen Reihen und deren Anwendung. Gleichungen des 2. Grades mit einer und mehreren Hauptgrößen und des 3. Grades. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Der Ordinarius. Physik 2 St. Statik und Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper mit mathematischer Begründung. Uebungsaufgaben. Der Ordinarius. Chemie. Im S. 2 St. im W. 3 St. Die nichtmetallischen und einige metallische Grundstoffe und deren anorganische Verbindungen. Uebungen in stöchiometrischen Rechnungen. Alle 3 Wochen wurde eine naturwissenschaftliche Arbeit zur Correctur eingeliefert. Der Ordinarius. Naturkunde. Im S. 2 St., im W. 1 St. Mineralogie, wobei die Krystallographie durch instructive Modelle erörtert wurde. Uebungen im Erkennen und Unterscheiden der Mineralien. Der Ordinarius. Geschichte 2 St. Geschichte des Mittelalters. Neuere Geschichte bis zum 30jährigen Kriege. Voigt. Geographie 1 St. Die Grundlehren der mathemat. Geographie. Junghans. In einer besonderen Stunde: Das Wichtigste aus der Mythologie der Griechen und Römer und Lectüre dahin bezüglicher bedeutender Stellen. Hildebrand.

3) **Fertigkeiten.** Zeichnen 3 St. Freihandzeichnen. Ausgeführte Zeichnungen von Ornamenten, Köpfen, Landschaften nach Gyps und nach schwierigeren Musterblättern in Blei, Kreide und Tusch. Linearzeichnen. Practische Uebung im Maschinen-, Bau- und Planzeichnen nach Modellen und Vorlagen. 2 St. Darstellende Geometrie, Schattenconstruction und Perspective 1 St. Kokohl.

Real - Secunda.

1) **Sprachen.** Deutsch 3 St. Lectüre und Erklärung von Goethe's Hermann und Dorothea, sowie andern classischen Dichtungen aus Viehoff's Handbuch. Freie Vorträge, Uebungen im Disponiren,

einzelne Capitel aus der Poetik und Metrik. Durchnahme der vierwöchentlichen Aufsätze. Der Ordinarius. Lateinisch 4 St. S.-S. 2 St. Grammatik: Casuslehre, Extemporalien, 2 St. Lectüre. Jenner. W.-S. 2 St. Grammatik, Modi, Tempora und Participien, Extemp. 2 St. Lectüre, Caes. de b. G. 14tägige Exercitien. Radebold. Französisch 4 St. Lectüre aus Herrig u Burguy's la France littéraire. Wöchentliche Exercitien und monatlich ein Aufsatz 2 St. Grammatik nach Plöy, Lehrbuch II. 2 St. S.-S. Schramm, W.-S. Radebold. Englisch 3 St. Lectüre aus Callin's Lehrbuche 2 St. Grammatik nach Callin II. 14tägige Exercitien und monatlich ein Aufsatz. 1 St. Schramm.

2) **Wissenschaften.** Religion 1 St. (für die evangel.) combinirt mit Real-Prima. Der Ordinarius. (für die kathol.) comb. mit G. I. Wiemann. Mathematik 5 St. Geometrie: Anleitung zur geometrischen Analysis, die Lehre von der Aehnlichkeit der Figuren, von den Proportionen am Kreise, die Kreismessung. Anfangsgründe der Trigonometrie. 3 St. Arithmetik: Die Proportionslehre nebst Anwendung auf die körperlichen Rechnungen, die Reductionsrechnungen, die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, nach Rambly. 2 St. Der Ordinarius. Physik. 4 St. Die Lehre von den mechanischen Erscheinungen der festen, flüssigen und luftförmigen Körper, die Akustik. S.-S. Voigt. W.-S. der Ordinarius. Naturkunde 2 St. S.-S. Wiederholung des Linééschen Systems und genauere Durchnahme einiger wichtigeren Classen. W.-S. Systematik der Insecten und Repetition der früheren Penja. Der Ordinarius. Geschichte 2 St. Geschichte der Römer. Voigt. Geographie 1 St. Wiederholung der Geographie von Europa und der übrigen Erdtheile. S.-S. Voigt. W.-S. Schramm.

3) **Fertigkeiten.** Zeichnen 2 St. combinirt mit R. I.

R e a l - T e r t i a .

Ordinarius Schramm.

1) **Sprachen.** Deutsch 3 St. Lectüre, Grammatik und Erklärung ausgewählter Profastücke und Gedichte aus dem Bremer Lesebuche 2 St. Declamirübungen 1 St. 2—Wöchentliche Aufsätze S.-S. Jenner. W.-S. Sachs. Französisch 4 St. Lectüre aus Plöy' franz. Chrestomathie 2 St. Grammatik nach Plöy' Lehrbuch der franz. Sprache 2. Cours. Durchnahme der wöchentlichen Exercitien und Extemporalien 2 St. Bode. Englisch. 4 St. Callin's Elementarbuch der englischen Sprache Theil 1. Wöchentliche Exercitien. Der Ordinarius. Latein 5 St. Lectüre von Cornel. Nepos. 3 St. Grammatik (Casuslehre) nach Zumpt. Zweiwöchentliche Exercitien und Extemporalien. 2 St. Der Ordinarius.

2) **Wissenschaften.** Religion (evangel.) 2 St. Die kirchliche Katechismuslehre. Wiederholung der biblischen Geschichte alten und neuen Testaments, sowie Erklärung und Einübung der vorzüglichsten Kirchenlieder. Bibellesen. S.-S. Prümer. W.-S. Köhler. Mathematik. 5 St. Planimetrie: Die Kreislehre und die Lehre von der Gleichflächigkeit, Verwandlung, Theilung u. Ausmessung der geradlinigen Figuren nach Rambly § 82—128 und Anwendungen. Arithmetik: Die 4 Grundrechnungen mit algebraischen Zahlen und Aggregaten nach Cambly § 1—39. Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzel. Uebungen nach Heis. 14tägige schriftliche Arbeiten. S.-S. Junghans. W.-S. Voigt. Rechnen. 1 St. Die einfache und zusammengesetzte Regelbetrie in ihren verschiedenen Anwendungen, nach Fölsing's Rechenbuch II. Kokoht. Naturkunde, 2 St. S.-S. Einübung der botanischen Terminologie. Das Linéésche Pflanzensystem. W.-S. Systematik der Vögel, Amphibien und Fische. S.-S. Junghans. W.-S. Bode. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte bis 1618. S.-S. Jenner. W.-S. Radebold. Geographie 2 St. Bodenbeschaffenheit und politische Eintheilung Deutschlands. Das Königreich Preußen speciell. S.-S. Jenner. W.-S. Radebold.

3) **Fertigkeiten.** Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen: Perspektivische Darstellungen nach Modellen, Ornamenten und Gebäuden von Gyps. Schattiren in Blei und Kreide, Zeichnen von Ornamenten,

Studienköpfen und Landschaften nach Musterblättern. Linearzeichnen: Die Elemente der Proportionslehre, Aufsatz, Grundriß nach einfachen Körpern und Vorlagen. Kokohl.

Real-Quarta.

Ordinarius Kokohl.

1) Sprachen. Deutsch 3 St. Lectüre und Erklärung von Stücken aus dem Bremer Lesebuche 1. Th. 1 St.; Declamiren und Uebungen im mündlichen Vortrage 1 St.; Lehre von der Bei- und Unterordnung, von einfachen und zusammengesetzten Sätzen, schriftliche Arbeiten alle 14 Tage 1 St. Der Ordinarius. Französisch 5 St. Grammatik und Lectüre nach Plöz 1. Curfus von Section 50 bis aus. Durchnahme der wöchentlichen Exercitien. Extemporalien. Bode. Latein 6 St. Grammatik nach Scheele. Repetition der Formenlehre 1 St. Casuslehre: Nominativ, Accusativ, Genitiv und Dativ 2 St. Nepos. 3 St. Durchnahme der 14tägigen Exercitien. Im S.-S. Jenner; im W.-S. Schmidt.

2) Wissenschaften. Religion 2 St. combinirt mit G. IV. Mathematik 4 St. Planimetrie. Die Lehre von den Winkeln, Parallellinien, Congruenz der Dreiecke, Parallelogrammen nach Rambly's Lehrbuch. S.-S. Voigt. W.-S. Bode. Rechnen. 2 St. Repetition des früheren Penjums. Decimalbrüche; Regelbtrie, Zinsrechnung. Fölsing's Rechenbuch 2. Th. Der Ordinarius. Naturkunde 2 St. Im Sommer: Beschreibung der wichtigsten einheimischen Culturpflanzen. Jung-hans. Im Winter: Bau des thierischen Körpers, Systematik der Wirbelthiere mit specieller Anwendung auf die Säugethiere. Bode. Geschichte 2 St. Griechische und römische Geschichte. Der Ordinarius. Geographie 1 St. combinirt mit G. IV.

3) Fertigkeiten. Zeichnen 2 St. Fortgesetzte Uebungen im Freihandzeichnen nach Wandtafeln und Modellen; perspectivische Anschauungen und Darstellungen nach Draht- und Holzmodellen. Geometrische Constructionen als Vorübungen zum Linearzeichnen. Gebrauch des Reißzeuges. Der Ordinarius. Schreiben 2 St. Calligraphische Uebungen nach Rufus Vorlegeblättern. Mosebach. Singen 1 St. combinirt mit G. IV.

Die Schulen der G. und R. I., II., III hatten wöchentlich zusammen 1 St. Singen bei Mosebach. Außerdem besteht aus Schülern der G. und R. I., II., III. und IV. ein Gesangsverein, der sich wöchentlich ein Mal versammelt unter Leitung von Mosebach. An den Unterricht im Zeichnen nahmen Theil aus G. I. 2, aus G. II. 4, aus G. III. 12 Schüler.

Themata für die Aufsätze.

Gymnasial-Oberprima. Deutsche Aufsätze.

1) O, eine edle Gabe ist das Licht des Augs. 2) Worin liegt für die Jugend die Aufforderung, dem Alter mit Ehrfurcht zu begegnen? 3) Der Fluß, ein Bild des menschlichen Lebens. (Dok.) 4) Grundgedanke und Gedankengang in Goethe's Gedicht „Natur und Kunst.“ 5) Πολλὰ τὰ δεῖνὰ κοῦδὲν ἀνθρώπου δευότερον πέλει. 6) Warum hat sich gerade gegen große Männer das Urtheil der Menschen so hart gezeigt? 7) Die Gesellschaft nach ihren nützlichen und schädlichen Wirkungen auf die menschliche Bildung. (Dok.) 8) Ἔργον οὐδὲν ὄνειδος ἀργεῖν δὲ ὄνειδος. 9) Charakteristik Egmonts nach Goethe. 10) Auf Das, was Dir nicht werden kann, Sollst Du den Blick nicht lehren, Oder ja! sieh' recht es an, So siehst Du gewiß, Du

gewiß, Du kannst es entbehren. 11) Das Leben, ein Kampf. (Dok.) Demetrius Poliorcetes, ein Bild seiner Zeit. 13) Der Mann ist wacker, der sein Pfund benützend, zum Dienst des Vaterlandes kehret seine Kräfte. 14) Abiturientenarbeit.

Gymnasial - Unterprima.

1) Hat Preußen seine Größe wichtigen Ereignissen zu danken? 2) Das Große an der jüdischen Nation. 3) wie Oberprima. (Dok.) 4) wie Oberprima. 5) Einfluß der Kreuzzüge auf die deutsche Literatur. 6) Alcibiades und Coriolan (eine Parallele). 7) Die historische Bedeutung der Völkerwanderung und die Stufen ihrer Entwicklung. (Dok.) 8) Charakteristik Hagen's im Nibelungenlied. 9) wie Oberprima. 10) Welche Vortheile und welche Nachtheile liegen für die Deutschen in der Vorliebe für das Ausland? 11) Worin liegt das allgemeine Interesse an Burgruinen? (Dok.) 12) wie Oberprima. 13) Charakteristik Sigfrieds im Nibelungenliede. 14) Wie sind die Worte der Lady Macbeth Act I. Sc. 5 „die Zeit zu täuschen, schein wie die Zeit“ nach dem Zusammenhange, wie sie stehen, zu erklären? Urtheil über das Sprichwort: ubi bene, ibi patria. (Dok.) 16) Wie läßt sich aus der Lage und Geschichte Deutschlands die Vorliebe der Deutschen für das Ausland erklären?

Gymnasial-Oberprima. Lateinische Aufsätze.

1) *Justitia et Romanorum et Graecorum notissimis exemplis probetur.* 2) *Alexander virtute maior, quam animi aequitate.* 3) *Quod Velleius Patereulus dicit: Potentiae Romanae Scipio prior viam aperuerat, luxuriae posterior aperuit, probetur.* (Dok.) 4) *Uter maior, Hannibal an Scipio?* 5) *Quibus artibus Augusto contigerit, ut imperium Romanum ad tantum potestatis gloriaeque fastigium eveheretur?* 6) *Graecia victa Romanorum victrix.* (Dok.) 7) *Cicero et Demosthenes inter se comparentur.* 8) *Quomodo factum sit, ut Aegidis consilia ad irritum redigerentur?* 9) *Cur Romani Eumenem tantis beneficiis exornaverint?* 10) *Quibus rebus adducti Achaici Romanorum quam Antiochi consilia sequi maluerint?* 11) *Quod Florus dicit: Actum erat de pulcherrimo imperio, nisi coniuratio Catilinaria in Ciceronem consulem incidisset, probetur.* (Dok.) 12) *Quibus rebus factum est, ut extremis demum reipublicae temporibus bonae artes Romae efflorescerent?* 13) *Qualem Suetonius Neronem descripserit.* 14) Abiturientenarbeit.

Gymnasial-Unterprima. Lateinische Aufsätze.

1) *Quae causae Antiochum commoverint, ut bellum contra Romanos susciperet?* 2) *Explicetur, num Perses, rex Macedoniae, Romanos ad bellum laccessierit.* 3) *In certaminibus plebeiorum et patriciorum utra pars melior fuerit?* (Dok.) 4) *Quae mala ex bello Peloponnesiaco ad Graecos redundaverint?* 5) *De J. Caesaris ingenii virtutibus, rebus gestis, potentia.* 6) *Qualis fuerit civitatis Romanae domi bellique status regibus expulsis?* (Dok.) 7) *Quid detrimenti ex Caesaris et Pompeii aemulatione respublica Romana ceperit?* 8) *Quomodo Alcibiades patriae proditor extiterit?* 9) *Quae causae fuerint, cur uno proelio Chaeronensi Graecorum libertas everteretur?* 10) *Mithridatem, Ponti regem, multis virtutibus esse conspicuum.* 11) *Quibus causis respublica Romana ex patriciorum dominatione ad iuris aequabilitatem pervenerit ac tandem paucorum nobilium facta sit?* (Dok.) 12) *Quemadmodum Lacedaemonii, devictis Athenis, dominatione perverse usi sint?* 13) *Wie Ober-Prima.* 14) *Hannibal et Mithridates inter se comparentur.* 15) *Qui factum sit, ut frustra Demosthenes patriae libertatem a Philippo defendere conaretur?* 16) *De Hannibalis ingenio ac moribus.* (Dok.)

Gymnasial-Secunda. Deutsche Aufsätze.

- 1) Naufikaa (zu characterisiren nach lib. IV. Odyss).
- 2) die Waldmühle (Eigene Erzählung).
- 3) Warum ist der Rhein die natürliche Grenze Deutschland's?
- 4) Die Waldmühle, (2. Theil).
- 5) Dorothea (Erzählende Characterisierung nach Goethe) 1. Theil.
- 6) Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Sterblichen zu Theil.
- 7) Dorothea (2 Theil).
- 8) Wie macht uns Schiller in die beiden ersten Scenen des „Wilhelm Tell“ die Zustände der Schweiz anschaulich?
- 9) In welchen Puncten sind sich die Ansichten des Freiherrn von Attinghausen und seines Neffen einander entgegengesetzt? (Tell Act II, Scene 1).
- 10) Warum trägt ein bedeutender Fluß so wesentlich zur Verschönerung einer Landschaft bei?
- 11) Die Reinoldikirche zu Dortmund.
- 12) Das Wort „Sinn“ mit seinen Ableitungen und Zusammensetzungen.
- 13) Tell's Monolog.
- 14) „Untreue schlägt ihren eigenen Herrn.“ (Selbsterfundene Erzählung.)
- 15) Wer ist unglücklicher, der Blinde oder der Taubstumme.

Gymnasial-Secunda. Lateinische Aufsätze.

- 1) De Appio Claudio decemviro.
- 2) De bello Sabino a Romulo et orto et gesto et confecto.
- 3) Illustretur exemplum, quo Cicero utitur in Catilinaria I, quum dicit: Interfectus est propter quasdam seditionum suspiciones C. Gracchus clarissimo patre, avo, maioribus.
- 4) Narretur de Sp. Maelio (duce Livio IV, 13—15).
- 5) Populi Romani de lege Terentilia contentiones.
- 6) Bellum Tarentinum quomodo ortum, gestum, confectum sit. Pars I.
- 7) Oratio C. Canuleii (Liv. IV. 3—5. in obliquam formam conversa.
- 8) Plebis et Patrum de lege Canuleia contentiones.
- 9) Argumenti 6. pars II.
- 10) Quae rationes Augusto imperante Romanis cum Germaniae populis intercesserint.
- 11) Summos viros saepe acerbissimas fortunae vicissitudines expertos esse, exemplis quibusdam ex antiquitate petitis comprobetur. Pars I.
- 12) Eiusdem argumenti pars II.

Themata der Abiturientenarbeiten der Gymnasial-Primaner.

1) Michaelis 1861. Religionsaufsatz. Lehre, Cultus, und Verfassung der ersten christlichen Gemeinden. Lateinischer Aufsatz. Exponatur, cur Plato se dis gratias agere dixerit, quod Graecus potius quam barbarus, quod Atheniensis, quod tempore Periclis natus sit. Deutscher Aufsatz. Augustus Verdienste um die Wohlfahrt des Römerreichs

1) Mathematische Aufgaben. In einem irregulären Dreieck einen Punct zu finden, der Art, daß die von ihm nach den Ecken des Dreiecks gezogenen Geraden das Dreieck in 3 gleiche Theile theilen. 2) Einen gegebenen geraden Kegel durch Construction in einen Cylinder von halber Höhe zu verwandeln. 3) $3\sqrt[3]{x} = 16 + 5\sqrt[3]{y}$ 4) $\sqrt{50} = ?$
 $7\sqrt{y} = 9\sqrt{x} - 8.$

Nach dem binomischen Lehrsatz mit Probe.

2) Ostern 1862. Religionsaufsatz für die Evangel. Wie war die Erscheinung Christi unter seinem Volke vorbereitet? Für die Kathol. Die nothwendigen Bedingungen, welche der Kommunikant erfüllen muß, um das heil. Sacrament der Buße gültig zu empfangen. Lateinischer Aufsatz. Quod Liv. III 56. dicit: superbiae crudelitasque, etsi seras, non leves tamen venire poenas exemplis ex Graecorum et Romanorum historia petitis demonstratur. Deutscher Aufsatz. Die Geschichte der Griechen, eine Lehrerin der Deutschen. Hebräische Arbeit. Judic. c. 9. 8—15. Mathematische Aufgaben. 1) Nach der Grundlinie eines Dreiecks ist eine Transversale gezogen. Es soll mit der Grundlinie des Dreiecks eine Parallele so gezogen werden, daß das Rechteck aus ihren durch die gegebene Transversale gebildeten Segmenten einem gegebenen Quadrate gleich sei. 2) Ein dreiseitig-gleichseitiges Prisma durch Construction in ein Parallelepipedon mit quadratischer Basis zu verwandeln. 3) $(4^3 - x)^{2-x} = 1.$

4) Eine Schuld von 3816 Thlr., welche zu 4 % verzinst wird, soll in 5jährigen Terminen zu gleichen Summen abgetragen werden. Welche Summe ist jedes Mal zu zahlen? (Mit Formel-Entwicklung.)

Real-Prima. Deutsche Themata.

1) Der Karitätenfammler. 2) Schattenseiten des Landlebens. 3) Meer und Wüste. (Dok.) 4) Der Apotheker in Göthe's „Hermann und Dorothea“. 5) Wie kamen die Länder am Mittelmeer unter römische Herrschaft? 6) Wie verlor Rom seine Besitzungen am Mittelmeer? 7) Folgen des dreißigjährigen Krieges für Deutschland. (Dok.) 8) Wie kommt es, daß wir die Jahre unserer Kindheit als die glücklichsten unseres Lebens zu betrachten, pflegen? 9) Charakteristik der Frauen in Schillers Tell. 10) Ueber die Annehmlichkeit, Nützlichkeit und Nothwendigkeit des Studiums der Geographie. (Dok.) 11) Die Jungfrau von Orleans. Nach Schiller. 12) Warum kann der Deutsche auf sein Vaterland stolz sein? 13) Durch welche Ursachen wurde der Untergang des weströmischen Reiches herbeigeführt? 14) Das Geld, ein guter Diener aber ein böser Herr. (Dok.) 15) König Johann nach Shakspeare; Gang der Handlung und Charakteristik.

Real-Secunda. Deutsche Themata.

1) a. Das Werk lobt den Meister; nach vorher besprochener Disposition. b. Johannes Kant; Erzählung nach Gustav Schwab. 2) a. Welche Aufgabe hatte Schiller im fünften Acte des Tell zu lösen, und wie führt er diese Lösung aus? b. Geschichte eines, der keine Lust zum Lernen hatte, von ihm selbst erzählt. 3) a. Warum sind Kenntnisse höher zu schätzen, als Reichthum? (Dok.) b. Die Natur im Frühling. (Dok.) 4) a. Inhaltsangabe, Gliederung und Grundgedanke des Gedichts: Der Sänger, von Göthe. b. Rundschau von einem Thurme auf die verschiedenen Beschäftigungen der Menschen. 5) a. Inhaltsangabe, Gliederung und Grundgedanke des Gedichts: Der Zauberlehrling, von Göthe. b. Schilderung des städtischen Lebens und Treibens aus dem Gesichtspunkte eines Dorfknaben. 6) a. Vertheidigung und Lob der Eisenbahnen. (Dok.) b. Welche Lectionen habe ich in der Schule, und was wird in denselben getrieben? (Dok.) 7) a. Erklärung und Unterscheidung einer Anzahl sinneverwandter Wörter. b. Die lebensgefährlichen Berufsarten. 8) a. Warum wird der Rhein vor allen andern Flüssen Deutschlands gepriesen? b. Ein Goldgulden erzählt seine Geschichte. 9) Lob und Vertheidigung des Themistokles. 10) a. Das menschliche Leben verglichen mit dem Jahreslauf. (Dok.) b. Der Spaziergang nach der Burgruine. 11) a. Die Geschichte Hermanns, nach Göthe. b. Die Vertlichkeiten in Göthe's Hermann und Dorothea, im Zusammenhange geschildert. 12) a. Was erleichterte dem König Philipp von Macedonien die Unterdrückung Griechenlands? b. Vergleich zwischen Rhein und Donau. 13) a. Gesamtüberblick über die Wüsten und Steppen der Erde. b. Die verschiedenen Arten, Andern seine Gedanken mitzutheilen. 14) a. Die Vorzüge und Nachtheile des Kaufmannsstandes. (Dok.) b. Hermann und Dorothea, Erzählung nach Göthe. (Dok.) 15) a. Folgen der Entdeckung von Amerika. b. Brief eines Theilnehmers der istschischen Spiele an einen Freund über die Entdeckung der Mörder des Iphikus.

Französische Aufsätze.

1) Comment l'Allemagne devint-elle empire électif? 2) Démembrement de l'empire de Charlemagne. 3) Conquête de l'Espagne par les Arabes. (Dok.) 4) Migration des peuples. 5) Querelle des Investitures. (Dok.) 6) Parallèle des Phéniciens de l'antiquité avec les Anglais d'aujourd'hui. 7) Rodolphe de Habsbourg. 8) L'Allemagne après la mort de Rodolphe de Habsbourg. (Dok.) 9) Comment la dignité impériale fut-elle rattachée à la couronne de Germanie? 10) Conquête de l'Italie méridionale par les Normands. 11) Deuxième croisade. (Abitur.)

Englische Aufsätze.

1) Wars between Charles V. and Francis I. with their principal events. 2) Henry the Fowler, Duke of Saxony. 3) Destruction of the Roman Empire in the West. (Dok.) 4) Conquests of the Moors in Europe. 5) Henry IV. and Gregory VII. (Dok.) 6) Diffusion of the English Language. 7) Guelphs and Ghibellines. 8) Origin of the Helvetic Confederacy. (Dok.) 9) Germany under Henry VII. of Luxemburg. 10) Origin of the War of the Roses, describing also the principal events. 11) The Invincible Armada. (Dok.)

Abiturientenarbeiten des Realprimaners.

Ostern 1862. Deutscher Aufsatz. Warum hat der Westfale Grund, auf sein Heimathsland stolz zu sein? Französischer Aufsatz. Deuxième croisade. Lateinische Arbeit. Uebersetzung von Livius I. 57. Religionsaufsatz. Die wichtigsten Unterscheidungslehren der evangelischen und kathol. Kirche. Mathematische Aufgaben. 1) Das Product zweier positiven Zahlen ist 7,2mal so groß als ihre Summe und die Summe ihrer Quadrate beträgt 468; welches sind die Zahlen? 2) Die Gleichung der Curve zu finden, welche der Ort der Scheitel derjenigen Dreiecke ist, welche auf einer gegebenen Grundlinie stehen und einen gegebenen Winkel am Scheitel haben. 3) In einen gegebenen geraden Kegel soll ein Cylinder beschrieben werden, dessen Basis auf der Basis des Kegels liegt und welcher von allen Cylindern, die diese Bedingungen erfüllen, den größten Rauminhalt hat. Wie groß ist das Volumen des größten Cylinders und in welchem Verhältniß steht dasselbe zum Volumen des gegebenen Kegels? 4) Man soll ein Paralleltrapez durch eine Linie, welche den parallelen Seiten parallel ist, so theilen, daß die Theile den Dreiecken gleich werden, in welche das Trapez durch eine Diagonale zerlegt wird. Naturwissenschaftliche Aufgaben. 1) Von einem Punkt einer Horizontalebene wird ein Körper unter $22^{\circ} 30'$ mit 100 Fuß Geschwindigkeit emporgeworfen. Wie groß ist die während seiner Bewegung eintretende höchste Erhebung über die Horizontalebene und die horizontale Wurfweite? 2) Bei einem zusammengesetzten Mikroskop, bei welchem ein Sammelbild zwischen Objectiv und Ocular fällt, sei die Brennweite des Objectivs $f = 2''$, die des Oculars $f' = 8''$, der Gegenstand befinde sich $a' = 2,05''$ vom Objectiv entfernt, und die deutliche Sehweite des Beobachters sei $D = 120''$; wievielmals wird der Gegenstand vergrößert und welche Länge muß das Mikroskop haben? 3) Die mineralogischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften des Schwefels und seine Anwendung.

Uebersicht der beim Unterrichte gebrauchten Lehrmittel.

Latein. Zumpt's Grammatik, Scheele's Übungsbuch, 1. und 2. Theil; Meiring's Vocabularium, Süpfle's und August's Übungsbücher zum Uebersetzen; Fiedler's Metrik.

Griechisch. Buttmann's Grammatik, Schmidt und Wensch Lesebuch.

Deutsch. Viehoff's Lesebuch; Das Bremer Lesebuch; Das Potsdamer Lesebuch; Wackernagel's Lesebuch 1. und 2. Theil; Bischoff's Leitfaden der deutschen Litteratur.

Hebräisch. Gesenius hebräische Grammatik und Lesebuch.

Französisch. Grammatik und Chrestomathie von Plöy. Herrig la France littéraire.

Englisch. Callin's englisches Lesebuch 1. und 2. Theil und Herrig's The British Classical Authors.

Religion. Zahn's biblische Geschichte. Katechismus von Karbach und Krummacher; Kurz, Lehrbuch der heiligen Geschichte. Martin's Religionsbuch.

Geschichte. Cavers historische Tabellen. Büz deutsche Geschichte.

- Geographie. Viehoff's Leitfaden und Daniel's Lehrbuch.
 Mathematik. Rambly's Lehrbuch.
 Rechnen. Fölsing's Lehrbuch.
 Schreiben. Ruhfus's Vorschriften.
 Singen. Der Sängerbain von Erk und Bönick. Gesangschule.

Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinem Interesse.

- Münster d. d. 11. Nov. 1861. Es wird in Betreff der Bestimmung, welche für die Schüler der Gymnasien und der Realschulen 1. Ordnung die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste von einem mindestens halbjährigen Aufenthalt in der Secunda abhängig macht, wiederholt in Erinnerung gebracht, daß die Beförderung nach Secunda mit Strenge und ohne alle Rücksicht auf den gewählten künftigen Beruf des Schülers vorzunehmen ist, und angeordnet, daß in Zukunft die Abgangszeugnisse für die nach dem ersten halben Jahre aus Secunda Abgehenden jedesmal von der Lehrerconferenz festgestellt werden sollen und daß darin ausdrücklich bemerkt werde, ob der betreff. Schüler sich das bezügliche Pensum der Secunda gut angeeignet und sich gut betragen hat.
- Münster d. d. 3. Dec. 1861. Mittheilung des Revisionsbescheides betreffend die von dem Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath Dr. Wiese an hiesiger Anstalt vorgenommene Revision.
- Berlin d. d. 5. Dec. 1861. Es haben die theologischen Prüfungs-Commissarien seit längerer Zeit die Wahrnehmung gemacht, daß es den Candidaten häufig an derjenigen Sicherheit und Festigkeit im mündlichen Gebrauche der lateinischen Sprache fehlt, welche für mehrere Theile der Prüfung erfordert wird. Es sollen daher die zukünftigen Theologen bei ihrem Abgang zur Universität darauf aufmerksam gemacht werden, daß der Erfolg dieser Uebungen im lateinischen Sprechen auf der Schule bis zu den Candidatenprüfungen nicht ausreichen könne, wenn sie in der Zwischenzeit nicht fortgesetzt würden. Es soll danach in den Maturitätszeugnissen solchen Abiturienten nicht nur ein Vermerk über die im mündlichen Gebrauche der lateinischen Sprache erlangten Festigkeit gegeben, sondern auch im Zeugnisse die Mahnung aufgenommen werden, auf der Universität die philologischen Studien überhaupt und die Uebungen im lateinischen Schreiben und Sprechen im Besonderen nicht zu vernachlässigen.
- Berlin d. d. 18. Jan. 1862. Sr. Excellenz der Herr Cultusminister hat durch Verfügung vom 18. Januar c. die mit dem hiesigen Gymnasium verbundene Realschule als Realschule erster Ordnung anerkannt.

In Beziehung hierauf dürfe es zweckmäßig sein, die Bestimmungen über die Berechtigung der Realschule erster Ordnung nochmals in Erinnerung zu bringen:

Berechtigungen der Realschüler erster Ordnung.

- I. Die mit dem Zeugnisse der Reife versehenen Abiturienten der Realschule erster Ordnung werden, ebenso wie die der Gymnasien (A. III. 6. S. 21 ff. und Erläuterung.)
 - a) zu den höhern Studien für den Staatsbaurdienst und das Bergfach zugelassen;
 - b) wenn sie mit Aussicht auf Avancement in die Armee eintreten wollen, von Ablegung der Portepeschurichs-Prüfung entbunden;
 - c) erhalten sie die Befugniß zum Eintritt in den Postdienst mit Aussicht auf Beförderung in die höheren Dienststellen;

- d) zur Aufnahme in die Königliche Forstlehranstalt zu Neustadt-Eberswalde;
 e) zur Aufnahme in das reitende Feldjäger-Corps;
 f) zur Aufnahme in das Königliche Gewerbe-Institut;
- II. Die Schüler von Realschulen erster Ordnung, welche ein Jahr lang die Prima mit gutem Erfolge besucht haben, werden gleich den auf derselben Stufe stehenden Gymnasiasten zugelassen
- a) zum Supernumerariate bei der Verwaltung der innern Steuern;
 b) als Applicanten für den Militair-Intendantur-Dienst;
 c) können sie sich bei einer Provinzial-Gewerbeschule der Abiturienten-Prüfung unterziehen.
- III. Ein Zeugniß aus Prima ist erforderlich zum Studium der Oekonomie auf den Königlichen landwirthschaftlichen Lehranstalten zu Popelsdorf und Eldena.
- IV. Ein Zeugniß der Reife für Prima befähigt die Schüler von Realschulen erster Ordnung, wie die Gymnasiasten auf gleicher Stufe
- a) zum Civil-Supernumerariate bei der Provinzial-Civilverwaltungs-Behörde;
 b) zur Aufnahme als Civil-Aspiranten bei den Proviandämtern;
 c) zur Zulassung zum Studium der Thierheilkunde als Civil-Eleven der Thierarzneischule zu Berlin.
- V. Zum einjährigen freiwilligen Militairdienste werden die Schüler der Realschule erster Ordnung, unter derselben Bedingung wie die Gymnasiasten angenommen, wenn sie mindestens ein halbes Jahr in Secunda gefessen und an den Unterricht in allen Gegenständen Theil genommen haben, während dies Recht für die Schüler der Realschulen zweiter Ordnung erst dann eintritt, wenn sie mindestens ein halbes Jahr in Prima gefessen haben.
- VI. Ein Secundaner-Zeugniß befähigt zur Aufnahme in das Königliche Musik-Institut in Berlin.
- VII. Ein Zeugniß der absolvirten Tertia befähigt zur Aufnahme in die obere Abtheilung der Gärtner-Lehranstalt zu Potsdam.
- VIII. Ein Zeugniß aus den mittleren Klassen befähigt zur Aufnahme auf die Berg- und die Provinzialschulen, zum Subalternendienste bei verschiedenen Unterbehörden u. s. w.
- IX. In den für die Vorbildung der Apotheker-Lehrlinge zu erlassenden Bestimmungen werden die Realschulen erster Ordnung den Gymnasien gleichgestellt.

II. Chronik des Gymnasiums.

1) Im Lehrercollegium sind einige Veränderungen eingetreten. Der evangel. Pfarrer Kerlen hat mit Michaelis 1861 den Religionsunterricht freiwillig aufgegeben. Der Pfarrer Köhler übernahm diese Stunden. Ebenso schieden die Kapläne von Schilgen und Manegold, die seit längerer Zeit den kathol. Religions-Unterricht an der Anstalt erteilt hatten. Derselbe ist den Kaplänen Schulte und Goedde übertragen. Endlich verließ uns der 3. ordentliche Gymnasiallehrer Jenner, um einem Rufe an die höhere Bürgerschule zu Solingen zu folgen. Um die Combinationen in den einzelnen Lectionen zu beseitigen, die Stundenzahl der Lehrer auf die allgemeine gültige Norm zurückzuführen und die Trennung der überfüllten Quinta in 2 Coetus zu ermöglichen, wurden zwei neue Lehrerstellen gegründet. Die vacante 3. Gymnasiallehrerstelle erhielt der Candidat des höhern Schulamts Radebold, früher an der höhern Bürgerschule zu Schwelm beschäftigt; die neu begründete Lehrerstelle mit einem Gehalte von 450 Thlr. wurde dem Candidaten Dr. Sachs commissarisch übertragen, die neubegründete Hilfslehrerstelle mit dem Candid. Schmidt besetzt. Zu Ostern ist die Trennung der Sexta in 2 Coetus und damit die Gründung einer

neuen ordentlichen Lehrerstelle mit einem Gehalte von 500 Thlr. beschloffen, über deren Besetzung die Verhandlungen noch schweben. Zugleich wird dadurch auch die Trennung der Quinta und Sexta in weiteren Unterrichtszweigen, als im Lat. und Deutschen, möglich gemacht.

2) Nachdem nunmehr die Verhandlungen mit der höhern Behörde über den Platz, den Bauplan und die Kosten des neuen Gymnasiumsgebäudes endgültig abgeschlossen sind, ist der Bau in Angriff genommen und wird hoffentlich zum Herbst nächsten Jahres beendet sein. Um die Trennung der Quinta in 2 Coetus möglich zu machen, ist das Lokal der Vorbereitungsschule eingeräumt worden. Um die Trennung der Sexta zu Ostern vornehmen zu können, haben die städtischen Behörden ein Zimmer in dem sogenannten Gasthause überlassen.

3) Das Schuljahr begann am 10. April mit einer Morgenandacht. Die Prüfung und Aufnahme von 86 Schülern fand am 9. April statt. Die Pfingstferien dauerten vom 18. bis 26. Mai. Das Sommersemester endete am 27. August; das Wintersemester begann am 3. October mit einer Morgenandacht und Prüfung und Aufnahme von 17 Schülern. Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. December bis 5. Januar.

4) Der Herr Geheime Ober-Regierungsrath Dr. Wiese besuchte die Anstalt am 3. und 4. Juni und nahm eine Revision derselben vor. Ferner fand eine Revision der Anstalt durch den Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Suffrian vom 17. bis 24. März statt. Die Herbst-Abiturientenprüfung von 1 Gymnasial-Oberprimaner fand am 26. August vor. J., die Frühjahrsprüfung mit 11 Gymnasial-Oberprimanern und 1 Real-Oberprimaner vom 25. bis 27. März statt.

5) Der Geburtstag des regierenden Königs Wilhelm I. Majestät wurde durch Rede, Declamationen und patriotische Gesänge der Schüler unter sehr großer Betheiligung des Publikums auf der Aula festlich begangen. Festredner war der Oberlehrer Voigt.

6) Hinsichtlich der gemeinsamen Morgenandachten, des Besuchs der Kirche von Seiten der evangelischen und katholischen Schüler, der Controlle der häuslichen Arbeiten und der Ueberwachung der Schüler außerhalb der Schule, der Wochenzettel, der Strafkasse, sind die früheren Anordnungen beibehalten.

7) Am 18. Juli wurde eine allgemeine Turnfahrt veranstaltet.

8) Klassenprüfungen fanden in diesem Jahre nur theilweise statt u. zwar die der Sexta am 15. Nov., der Real-Tertia am 28. Nov., der Quinta A am 10. September, der Real-Prima am 23. December vor. J.

9) Seit dem Anfange Februar hat der Turnlehrer Auerbach einen 4monatlichen Course zur Ausbildung im Vorturnen mit 32 Gymnasiasten begonnen. Die Verhandlungen über die Einrichtung des Turnens, der Anstellung eines eigenen Turnlehrers für das Gymnasium und die evangelischen und katholischen Elementarschulen, die Herstellung einer Turnhalle sind noch nicht geschlossen und kann daher das Resultat derselben erst im nächsten Jahre mitgetheilt werden.

III. Vermehrung der Bibliothek.

1) Geschenke:

a) Vom Königl. Hohen Ministerium der geistlichen u. Angelegenheiten:

1. Crelle, Journal für die reine und angewandte Mathematik. 2. Haupt, Zeitschrift für das deutsche Alterthum bis September 1861. 3. Köpke, Gründung der Universität Berlin.

b) Durch das Königl. Provinzial-Schul-Collegium zu Münster als Geschenk des Verfassers:

Füßling, Griechische Schulgrammatik. 2 Abtheilungen.

c) Von Herrn Oberbürgermeister Jahn: Die Verhandlungen des preussischen Landtages 1860. 1861.

- d) Von den Abiturienten Wiesehahn, Rosenbaum, Frahne, Schütte, Frerich eine Anzahl Schulbücher für die Feldhoff'sche Bibliothek.
- e) Von dem Lesezirkel (gegenwärtig 48 Teilnehmer):
1. Hackländer und Höfer, Hausblätter für 1861, 4 Bd.
 2. Hagen, preuß. Jahrbücher für 1861, Heft 1—12.
 - 3) Eiler's, meine Wanderung durchs Leben, Bd. 6.
 4. Gutkow, der Zauberer von Rom, Bd. 9.
 5. Müller, aus Jacobi's Garten.
 6. Kuppins, der Pedlar, der Prairien-Teufel. 3 Bd.
 7. Ritter, Geschichte der Entdeckungen, herausg. von Daniel.
 8. F. v. Raumer, Lebens-erinnerungen und Briefe, 2 Bd.
 9. Rüstow, Erinnerungen von dem italienischen Feldzuge, 2 Bd.
 10. Böckh, Rede am 50jähr. Jubiläum der Universität Berlin.
 11. A. v. Humboldt, Briefe an Barnhagen von Ense.
 12. Barnhagen von Ense, Tagebücher, 4 Bd.
 13. Freitag, neue Bilder aus der deutschen Vergangenheit.
 14. von Vibra, Erinnerungen aus Süd-Amerika. 3 Bd.
 15. von Raumer, historisches Taschenbuch für 1862.

2) Angeschafft aus Bibliothekfonds:

a) Für die Gymnasialbibliothek:

1. Müggell, Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Jahrg. 1861.
2. Stiehl, Centralblatt, 1861.
3. Zarnke, litterar. Centralblatt, 1861.
4. Grunert, Archiv für Mathematik, 1861.
5. Grimm, deutsches Wörterbuch. Forts.
7. Seibertz, Quellen der westfäl. Geschichte. Forts.
8. Siebel, das Thierreich, Forts.
9. Biographie der Reformatoren, herausg. von Hagenbach. Forts.
10. Steph. thesaurus Graecae linguae. Forts.
11. Archiv zur Landeskunde der preuß. Monarchie. 2 Bd.
12. Guizot, mémoires, Bd. 4.
13. Barmeister, Reise in die La-Plata-Staaten. 2 Bd.
14. Thufyhides, erklärt von Krüger. 1. Heft 3. Aufl. 2.—4. 2. Aufl.
15. Zimmermann, die Macht der Elemente. Forts.
16. Shakespeare, von Delius. Schluß des Werkes.

b) Für die Schülerbibliothek:

1. Bürger, das Nibelungenlied übersetzt.
 2. Sophokles, übersetzt von Donner.
 3. Gubitz, Kalender für 1862.
 4. von Schöning, Friedrichs des Großen erste Regierungsjahre.
- Für die Münzsammlung des Gymnasiums wurden durch Herrn Oberbürgermeister Zahn als Geschenk eines Ungenannten 7 alte Münzen, und zwar 6 dortmunder und 1 münstersche übersandt.

IV. Vermehrung der naturhistorischen Sammlungen.

- a) Die zoologische Sammlung wurde durch Ankauf von 66 Bälgen ausländischer Vögel vermehrt. Gattungen: Tringa, Fringilla, Sylvia, Sturnella, Hirundo, Picus, Cuculus, Alcedo, Rallus, Strepsilas, Icterus, Ardea, Falco, Tetanus, Emberiza, Perdrix, Arthus, Crex (?), Turdus, Charadrius, Lamprotorius, Bombycilla, Anthus, Tanagra, Columba, Alauda, Corvus, Caprimulgus, Tetrao, Muscipapa, Trochilus, Podiceps, Aaas, Tyrannus.
- b) Die mineralogische Sammlung erhielt als Geschenk von dem Real-Abiturienten Overbeck 30 Mineralien aus Karlsbad und Umgegend.

V. Unterrichtsmittel im Zeichnen.

Für den Zeichenunterricht sind angeschafft:

- 27 Gypsmodelle: Köpfe, Landschaften, griechische und gothische Ornamente.
 Dekorationen von Schinkel, Landschaftsschule von Gurlitt.
 Architectonisches Skizzenbuch II. Heft.

VI. Statistische Verhältnisse.

a) Das Curatorium des Gymnasiums.

- 1) Oberbürgermeister Zahn, Vorsitzender.
- 2) Superintendent Consbruch.
- 3) Kreisgerichtsrath v. Hynsch, Königl. Commissarius.
- 4) Bürgermeister Lent, Vorsitzender der Stadtverordneten.
- 5) Director Pro. Dr. Hildebrand.
- 6) Geheimer Bergrath Wiesner, Mitglied des Magistrats.
- 7) Kaufmann Meymacher, Stadtverordneter
- 8) Kaufmann Röttgen, Stadtverordneter.

b) Das Schul-Collegium.

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Prof. Dr. Hildebrand, Director. 2) Dr. Böhme, Prorector und 1. Oberlehrer. 3) Voigt, 2. Oberlehrer. 4) Dr. Gröning, 3. Oberlehrer 5) Dr. Junghaus, 4. Oberlehrer. 6) Baruhagen, 5. Oberlehrer. 7) Schraun, 6. Oberlehrer. 8) Dr. Katorp, 1. ordentlicher Lehrer. 9) Wey, 2. ordentlicher Lehrer. 10) Hadebold, 3. ordentlicher Lehrer. | <ol style="list-style-type: none"> 11) (vacat) 4. ordentl. Lehrerstelle provis. versehen durch Dr. Sachs. 12) Kofohl, 5. ordentlicher Lehrer. 13) Mosebach, 6. ordentlicher Lehrer. 14) Bode, wissenschaftlicher Hilfslehrer. 15) Schmidt, 2. wissenschaftlicher Hilfslehrer. 16) Pfarrer Prümer, evangel. Religionslehrer. 17) Pfarrer Köhler, evangel. Religionslehrer. 18) Probst Wiemann, kathol. Religionslehrer. 19) Kaplan Schulte, kathol. Religionslehrer. 20) Kaplan Goedde, kathol. Religionslehrer. |
|--|---|

c) Frequenz der Anstalt.

Im Sommer-Semester.

G. I.	G. II.	G. III.	G. IV.	V.	VI.	R. I.	R. II.	R. III.	R. IV.
23.	17.	27.	30.	65.	65.	5.	18.	27.	47.

Summa: 324 (gegen 271 im vorigen Schuljahre). Darunter 96 Auswärtige (gegen 90 im vorigen Schuljahre.)

Im Winter-Semester.

G. I.	G. II.	G. III.	G. IV.	V ^a .	V ^b .	VI.	R. I.	R. II.	R. III.	R. IV.
23.	14.	29.	32.	33.	33.	65.	5.	18.	25.	46.

Summa: 323 (darunter 99 Auswärtige.)

d) Die Abiturienten.

13 Abiturienten, wovon 12 dem Gymnasium und 1 der Realschule angehören, haben sich in diesem Schuljahre zur Abiturientenprüfung gemeldet und sämmtlich das Zeugniß der Reife erhalten.

Nämlich vom Gymnasium:

	N a m e.	Geburtsort.	Studienfach.	Universität.
1.	Carl Haver.	Schwerte.	Medicin.	Erlangen.
2.	Friedrich Reinbach.	Dortmund.	Medicin.	Bonn.
3.	Franz Stricker.	Allendorf.	Medicin.	Berlin.
4.	Gustav Türk.	Barop.	Math. und Naturwiss.	Berlin.
5.	Hermann Stäps.	Derne.	Theologie.	Berlin.
6.	Otto Barnhagen.	Dortmund.	Baufach.	Berlin.
7.	Adolph Hempel.	Dortmund.	Jura.	Heidelberg.
8.	Louis Türk.	Barop.	Medicin.	Leipzig.
9.	Eduard Löbbbecke.	Schwerte.	Militär.	—
10.	Theodor Verron.	Dortmund.	Medicin.	Würzburg.
11.	Louis Althoff.	Lünen.	Medicin.	Bonn.
12.	Richard Gerstein.	Dortmund.	Medicin.	Würzburg.

V o n d e r R e a l s c h u l e :

13.	Eduard Esch.	Dortmund.	Chemie.
-----	--------------	-----------	---------

Die Abiturienten haben neben den gewöhnlichen Privatarbeiten der ganzen Klasse noch besondere ausführliche Abhandlungen freiwillig ausgearbeitet und zwar in lateinischer Sprache: 1) Haver: de diis indigetibus. 2) Reinbach: de sacris Romanorum collegiis. 3) Stricker: de arte Graecorum gymnastica. 4) Stäps: de fetialibus Romanorum. 5) Hempel: de ostracismo. 6) Türk I.: de rebus Plataeensium. 7) Löbbbecke: de armis Homericis. 8) Verron: de ordine equestri Romano. 9) Althoff: de hominum vita et moribus apud Homerum. In deutscher Sprache: Türk II.: Berechnung trigonometrischer Aufgaben aus Poppe's „Ebenen Trigonometrie.“ Barnhagen: Entwicklung geometrischer Formen und Berechnung trigonometrischer Aufgaben. Gerstein: Lösung planimetrischer Aufgaben über Transversale in Dreiecken. Esch hat das Thema bearbeitet: „Bei einem gegebenen Dreiecke sind drei Kreise so beschrieben worden, daß jedes eine Seite zur Sehne und eine anstoßende zur Tangente hat, und zwar in der Reihenfolge, daß nicht zwei Kreise einen gemeinschaftlichen Berührungspunkt haben.“

VII. Ordnung der Entlassungs-Feierlichkeit.

Lateinische Abschiedsrede des Abiturienten: Friedrich Reinbach.

Deutsche Erwiderungsrede des Gymnasial-Primaners: Georg Wiesner.

Rede des Unterzeichneten.

Entlassung der Abiturienten.

VIII. Bekanntmachung.

Das Schuljahr beginnt Dienstag den 29. April, an welchem Tage von 8 Uhr Vormittags an die Prüfung und Aufnahme im Gymnasial-Lokale stattfindet. Nach einer höhern Bestimmung dürfen einheimische Schüler nur mit Beginn des Schuljahrs, also nur zu Ostern, aufgenommen werden. Zugleich mache ich im Interesse der hiesigen Eltern darauf aufmerksam, daß sie ihre Kinder, welche später die

Realschule besuchen sollen, früher, als bisher geschehen ist, der Anstalt übergeben mögen, damit diese, um derentwillen allein die Realklassen mit so großen Opfern eingerichtet sind, auch einen erheblichen Nutzen davon haben und bis zu ihrer Confirmation nach der Secunda der Realschule aufsteigen können. Nach einem Beschlusse des Curatoriums werden daher fernerhin Beneficien nur solchen Schülern ertheilt, welche bei der Aufnahme in die unterste Klasse höchstens 10 Jahr alt sind. Zur Aufnahme auf das Gymnasium, welche nach vollendetem 9. Lebensjahre erfolgen kann, sind die Kinder reif, welche deutsche und lateinische Schrift geläufig lesen können, mit der biblischen Geschichte und den 4 Species mit unbenannten Zahlen bekannt sind, und die Fertigkeit besitzen, Dictirtes in lateinischer und deutscher Schrift im Ganzen fehlerfrei nachzuschreiben.

Ferner bringe ich in Erinnerung, daß die Sexta und Quinta in ihrer frühern Gestalt als Gymnasialklassen fortbestehen und erst von Quarta ab die Real- und Gymnasialklassen getrennt sind. Wer daher in die Real-Quarta aufgenommen werden will, muß entweder aus der Gymnasial-Quinta versetzt sein oder sich anderweitig für den Standpunkt dieser Klasse vorbereitet haben. Es wird verlangt: genaue Kenntniß der biblischen Geschichte und der gesammten lateinischen und der regelmäßigen französischen Formenlehre, die Fähigkeit, im Deutschen ein vorerzähltes oder vorgelesenes Stück im Ganzen fehlerfrei schriftlich und mündlich wiederzugeben, Bekanntschaft mit der topischen Geographie und Fertigkeit im Rechnen mit Brüchen und der Regeldetrie.

Es ist ferner festgesetzt, daß Freischülern die Befreiung vom Schulgeld entzogen wird, sobald sie 2 Mal hinter einander in der Censur No. IV. erhalten haben.

Endlich bemerke ich noch, daß kein auswärtiger Schüler ohne meine ausdrückliche Erlaubniß sich eine Wohnung miethen oder aus der früheren ausziehen darf.

Prof. Dr. **Hildebrand.**

Verichtigung. Auf S. 18, Z. 10 v. u. muß es heißen: Totanus statt Tetanus.

Realschule besuchen sollen, derentwillen allein die davon haben und bis zu einem Beschlusse des Curas welche bei der Aufnahme auf das Gymnasium welche deutsche und lateinisch mit unbenannten Zahlen Schrift im Ganzen fehlerf

Ferner bringe ich in die Real-Quarta auf sich anderweitig für den der biblischen Geschichte u die Fähigkeit, im Deutsche mündlich wiederzugeben, Be und der Regeldetrie.

Es ist ferner feste 2 Mal hinter einander in

Endlich bemerke ic laubniß sich eine Wohnm



stalt übergeben mögen, damit diese, um tet sind, auch einen erheblichen Nutzen der Realschule aufsteigen können. Nach en nur solchen Schülern ertheilt, tens 10 Jahr alt sind. Zur Aufpre erfolgen kann, sind die Kinder reif, biblischen Geschichte und den 4 Species, Dictirtes in lateinischer und deutscher

inta in ihrer frühern Gestalt als Gymnastialklassen getrennt sind. Wer daher der Gymnastial-Quinta verfezt sein oder . Es wird verlangt: genaue Kenntniß regelmäßigen französischen Formenlehre, rück im Ganzen fehlerfrei schriftlich und und Fertigkeit im Rechnen mit Brüchen

om Schulgeld entzogen wird, sobald sie er ohne meine ausdrückliche Erzen darf.

Dr. **Hildebrand.**

Berichtigu

Potanus statt Tetanus.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.